

Mondvogel- *Phalera bucephala* (L.)

Bei diesen von Ende Juni – Oktober aktiven Raupen handelt es sich um die Raupen des Mondvogels oder Mondfleck. Oftmals werden diese mit dem Eichenprozessionsspinner verwechselt. Auch sie besitzen als ältere Stadien eine Behaarung mit Brennhaaren, die bei Berührung zu allergischen Reaktionen bei empfindlichen Menschen führen kann. Der Zeitpunkt des Auftretens der Raupen im Jahr ist jedoch ein entscheidendes Unterscheidungsmerkmal zum Eichenprozessionsspinner.



Abbildung 1: Junge Raupen auf Eichenblatt



Abbildung 2: Erwachsene Raupe

Lebensweise:

Vorkommen: Birken (*Betula*), Weiden (*Salix*), Pappeln (*Populus*), Eichen (*Quercus*), Linden (*Tilia*)

Überwinterung: als Puppe im Boden

Falterflug: Mai bis Juli, Nachtfalter

Eiablage: im Juli, ein bis zwei Wochen nach dem Falterschlupf, in 4 bis 5 Tagen können bis 350 Eier (circa 1 mm silbrig-grünlich), auf der Blattunterseite partieweise in Platten abgelegt werden (Abbildung 6)

Raupenschlupf: nach circa 2 Wochen

Raupenfraß: zunächst fressen die jungen Raupen gesellig (Abbildung 1, sogenannter Fensterfraß), ältere Raupen (Abbildung 2) fressen auch das ganze Blatt

Verpuppung: im Herbst, je nach Witterung nach 30 bis 70 Tagen, im Boden

Schaden: Zuwachsverluste, im Anschluss können Äste vertrocknen. Oftmals treten die Raupen an Neupflanzungen im ersten oder zweiten Standjahr auf.

Bekämpfung: normalerweise nicht erforderlich, bei stärkerem Befall reicht ein Absammeln der Eigelege und Jungrauen

Das Pflanzenschutzamt Berlin informiert

März 2026



Abbildung 3: Mondvogel, ältere Raupe am Eichenblatt



Abbildung 4: Eichenprozessionsspinnerraupe

Im Vergleich der beiden Raupen werden die Unterschiede deutlich. Die Raupe des Mondvogels ist auffällig gelb - schwarz gefärbt (Abbildung 3), mit weißen Haaren und einer gelben, V- förmigen Gesichtszeichnung (Abbildung 5). Die Raupen des Eichenprozessionsspinners hingegen sind gräulich - schwarz, mit hellgrauen Haaren und einem dunklen Streifen auf dem Rücken.



Abbildung 5: Gesichtszeichnung der Raupe



Abbildung 6: Eigelege

Die Raupen des Mondvogels sind vor allem zwischen Juni und September zu finden, wo hingegen die Raupen des Eichenprozessionsspinners zwischen April und Juli auftreten.

Bildnachweis: Pflanzenschutzamt Berlin